

„Auf einem guten Weg“

WSV-Nachwuchs überzeugt beim Deutschen Schülercup



Freuten sich über einen guten Auftakt beim Schülercup (hinten, v. l.): Lilli Bultmann, Lisa Witten, Ansgar Klein sowie (vorne) Lena Müsse. Foto: Verein

sz **Schmiedeberg.** Besser hätte der Start in den Deutschen Schülercup für den Nachwuchs des Westdeutschen Skiverbandes (WSV) nicht laufen können. Beim dreitägigen Auftakt-Wettkampf im sächsischen Schmiedeberg, der zugleich das RWS-Cup-Finale war, trafen sich die 188 besten deutschen Nachwuchs-Biathleten der Altersklassen 13 bis 15, um sich in den Disziplinen Leistungsschießen, Verfolgung auf Skirollern und Massenstart Cross (Crosslauf mit zwei Mal Schießen) zu messen. Mit insgesamt sieben Medaillen und guten Platzierungen zeigte das junge WSV-Team, dass es Nordrhein-Westfalen gegenüber den Biathlon-Hochburgen Sachsen, Thüringen, Bayern und Baden-Württemberg bestens zu vertreten weiß.

Der VfL Bad Berleburg stellte mit Neben den Sportlern der benachbarten Ansgar Klein, Lena Müsse, Lilli Bultmann und Lisa Witten ein Quartett für den WSV. Klein und Müsse freuten sich mit ihren Mannschaftskameraden Finn Luis Tielke, Aaron Kroll und Pauline Brune aus Winterberg über den Sieg im

Leistungsschießen. In der Altersklasse 14 kamen mit Bultmann und Witten sowie Marit Aldrian (Winterberg), gleich drei junge WSV-Damen unter die Top Ten des 35-köpfigen Starterfeldes. Sie belegten nach je zwei Mal liegend und stehend Schießen die Plätze 8, 9 und 10. Witten und Bultmann belegten zusammen mit Sarah Hartmann und Fynn Peiss (Neuastenberg-Langewiese) den 5. Platz in der Teamwertung Schüler 14/15.

Beim zweiten Wettkampf ging es auf Skirollern in klassischer Technik entsprechend der Platzierungen aus dem ersten Durchgang auf eine vier beziehungsweise sechs Kilometer lange Strecke. Dabei ernteten die WSV-Athleten ihre Früchte für das monatelange und intensive Training. VfL-Biathlet Klein kam mit einem starken Endspurt als Dritter ins Ziel. Seine Teamkollegin Müsse musste sich erst im Endspurt geschlagen geben und holte sich bei den 2. Platz. In der Altersklasse 14 setzte sich Bultmann nach einem packenden Finish gegenüber ihren Konkurrentinnen aus Partenkirchen und Mittenwald durch und fuhr – von Platz 9 gestartet – den Sieg für den WSV ein; Witten sicherte sich indes Platz 12. Die übrigen WSV-Sportler überzeugten mit guten Platzierungen im Mittelfeld. Im Biathlon-Massenstart unter Staffelbedingungen mussten alle Athleten während des Crosslaufs zwei Mal an den Schießstand. In der Altersklasse 13 belegte als bester WSV-Starter der Wittgensteiner Klein den 4. Platz. Das WSV-Trainerteam bestehend aus Jürgen Wirth, Steffen Richter und André Schüler und Ricarda Berkenkopf.

„Die Kinder sind alle hoch motiviert und dieser erste Leistungsvergleich auf nationaler Ebene zeigt, dass wir gemeinsam auf einem guten Weg sind“, erklärte Richter. Ende Oktober stehen die nächsten beiden Rennen für die jungen Athleten an. Im Rahmen des WSV-HSV-Ländercups geht es dann um die Qualifizierung für den nächsten Schülercup im Januar in Clausthal-Zellerfeld. Um auf Schnee zu trainieren, steht zudem im Advent eine zehntägige Wettkampfvorbereitung in Antholz (Südtirol) auf dem Programm.